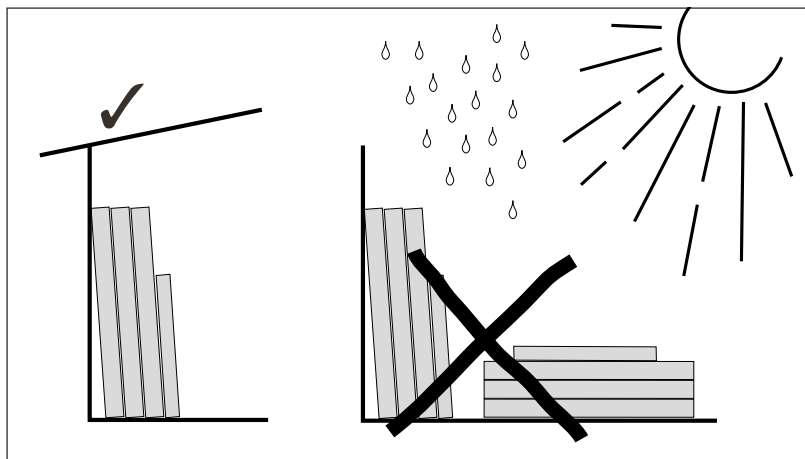




Holz-Alu-, Holz-, Kunststoff-Alu und Kunststoff-Fenster

Pflege- und Wartungsanleitung

[01 Richtiger Schutz während der Bauphase



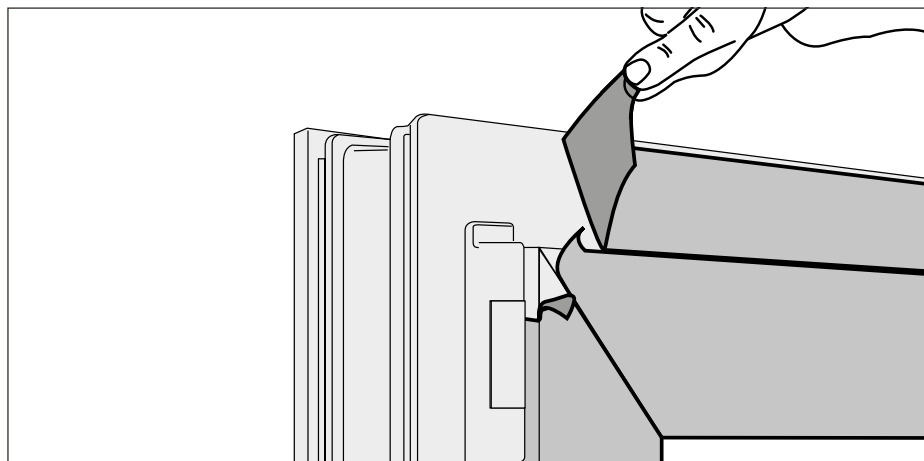
Fenster und Türen müssen vor allem während der Bauphase vor Beschädigungen und Verunreinigungen geschützt werden. Kalk- und Mörtelspritzer auf Glas, Fensterrahmen oder Beschlägen sind zu vermeiden und sofort abzuwischen, weil sie sonst zu Verätzungen führen können.

Der Einbau muss fachgerecht durch einen Fachmann erfolgen.

Es empfiehlt sich, die ordnungsgemäße Ausführung von Lieferung und Einbau durch den

UNILUX-Fachhandelspartner anhand des Musterformblattes „Bauabnahme“ schriftlich bestätigen zu lassen.

Schutzfolien und Glasaufkleber sind unbedingt nach der Montage abzuziehen, weil die Inhaltsstoffe des Klebers bei langer Einwirkungszeit und durch die Umgebungsbedingungen (Hitze, Feuchtigkeit, etc.) zu dauerhaften Veränderungen der Oberflächen führen können.



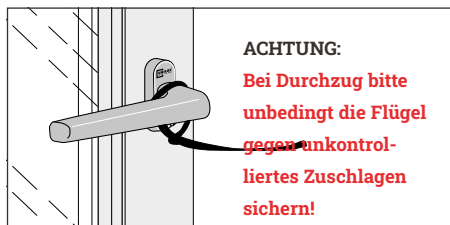
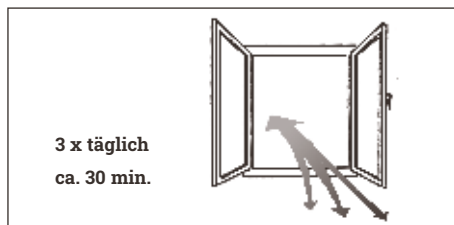
Bitte weisen Sie die Handwerker, die nachfolgende Gewerke ausführen, darauf hin, dass hochwertige Fenster- und Türelemente eingebaut wurden und entsprechend sorgfältig und rücksichtsvoll gearbeitet werden muß, damit die Qualität der UNILUX Produkte nicht leidet. Insbesondere bei Schweiß- oder Flexarbeiten ist auf genügenden Schutz zu achten!

Der Verputzer sollte vor Beginn der Innen- oder Außenputzarbeiten die Elemente mit Schutzfolie und einem oberflächenverträglichen Klebeband sorgfältig abkleben. UNILUX empfiehlt UV-beständiges Papier-Ablebeband der Fa. STORCH (Art.-Serie 4931 „Das Goldene“) oder ein vergleichbares Klebeband.

UNILUX empfiehlt bei Holz-Alu- und Holzfenstern die Holzflächen zwischen Flügel- und Blendrahmen mit Filmbändern gegen Verblocken zu schützen, um einem gegenseitigen Verkleben der Kontaktflächen durch den noch nicht ausgehärteten Lack vorzubeugen.

Nach dem Einputzen der Elemente müssen Klebebänder und Schutzfolien wieder umgehend entfernt werden!

[02 Lüften der Fenster



Richtiges Lüften während der Bauphase

Durch die eingesetzten Baustoffe wie Mörtel, Putz oder Estrich werden große Mengen Wasser in durch Fenster und Türen abgeschlossene Räumlichkeiten eingebracht. Diese Baufeuchte wird in Form von Wasserdampf durch die Raumluft aufgenommen und führt zu einem Anstieg der relativen Luftfeuchtigkeit.

Je kälter die Luft, desto weniger Feuchtigkeit kann aufgenommen werden.

Ein Abkühlen warmer Luft unter die Taupunkttemperatur führt zur Kondensation der Luftfeuchtigkeit: Auf kalten Oberflächen bildet sich Schwitzwasser.

Lackiertes Holz (Holz-Alu- und Holzfenster) ist ein Werkstoff, der auf starke Änderungen der Luftfeuchte innerhalb von Tagen bis Wochen durch Maßänderungen reagiert (Quellen oder Schwinden). Hierdurch können schwere Schäden an den Eckverbindungen oder auf den Oberflächen der eingesetzten Werkstoffe (Holz, Metall, usw.) entstehen. Schützen Sie deshalb Ihre Fenster und Türen durch eine ausreichende Lüftung während der Bauphase.

Der Luftaustausch sollte mindestens dreimal täglich durch Stoßlüftung erfolgen, d.h. die Fensterflügel mindestens dreißig Minuten lang in Dreh-Stellung weit öffnen (auch im Winter bei Schnee, Regen oder Nebel), damit die mit Feuchtigkeit beladene Raumluft nach außen abgeführt wird. Am besten öffnet man gegenüberliegende Flügel im Raum (sog. Querlüftung); wenn möglich sogar über mehrere Etagen lüften, damit sich die Luft nicht im obersten Stockwerk anreichert.

Zusätzlich zum richtigen Lüften während der Bauphase wird die Nutzung von Trockungsgeräten empfohlen.

Weiterhin sollte in dieser Phase der Bauherr oder der Bauherrenvertreter eine Person damit beauftragen, diese regelmäßige Lüftung zu gewährleisten, wenn er oder sein Vertreter es nicht selbst ausführen können. Hier geht es speziell um die Zeiten wie Wochende, Feiertage oder Ferienzeit bzw. Winterbaustellen.

Neben dem richtigen Lüften während der Bauphase ist auch ein kontinuierliches Heizen wichtig, speziell in den Wintermonaten.

Richtiges Lüften/Nutzerinformationen des VFF

Neue Fenster sind hochwertige Qualitätsprodukte, die zur Energieeffizienz sowie zur gesunden und hygienischen Raumluftqualität in Wohnungen maßgeblich beitragen. Eine energieeffiziente Bauweise setzt auch eine hohe Luftdichtheit bei den Fenstern und Baukörperanschlüssen voraus. Dadurch ist der unkontrollierte Luftaustausch minimiert. Dies erfordert ein angepasstes Lüftungsverhalten, um die erforderliche Raumluftqualität zu gewährleisten.

Durch ein abgestimmtes Lüftungskonzept ist in der Regel die Lüftung zum Feuchteschutz sichergestellt. Es handelt sich hierbei um die notwendige Lüftung zum Schutz des Gebäudes vor Feuchteschäden insbesondere bei Abwesenheit der Nutzer. Um dies zu erreichen können Fenster mit unterschiedlichen Typen von Fensterlüftern ausgestattet werden.

Die Lüftung zum Feuchteschutz ist unverzichtbar. Sie hilft, Schimmel- und Feuchtebildung in Wohnräumen bei sehr geringen Lüftungswärmeverlusten zu vermeiden. Beim Auftreten z.B. von Gerüchen und erhöhter Feuchtigkeit muss darüber hinaus

für einen angepassten Luftwechsel gesorgt werden. Sofern dies nicht automatisch erfolgt, muss der anwesende Nutzer durch Öffnen der Fenster tätig werden.

Diese Lüftung erfolgt idealerweise durch kurzzeitige Stoßlüftung zweier gegenüber liegender Fenster (Querlüftung). Die Lüftung sollte ungehindert erfolgen, z.B. Gardinen und Vorhänge sollten dabei ganz zur Seite geschoben werden. Für die Dauer der Lüftung wird in Abhängigkeit der Außentemperatur folgendes empfohlen:

Außentemperatur in °C	< 0	0 - 10	> 10
Lüftungsdauer in min	5	10	15

Wie oft eine Lüftung erfolgen muss, ist abhängig von der Feuchtebelastung und Menge der Schadstoffe (z.B. CO₂, VOC). Die Notwendigkeit einer zusätzlichen Unterstützung durch kurzzeitiges Öffnen von Fenstern und/oder Fenstertüren erkennen Sie auf einfachste Weise durch Aufstellen eines Messgerätes (Hygrometer) jeweils in der Nähe einer Außenwand.



Zeigt das Hygrometer Luftfeuchtwerte größer als 60 %, so ist eine unterstützende Lüftung durch Fensteröffnen erforderlich. Bei stark erhöhter Feuchteproduktion (z.B. Aquarium, Tiere, viele Pflanzen, Wäschetrocknen in der Wohnung, Neubaufeuchte, etc.) sind kürzere Lüftungsintervalle erforderlich.

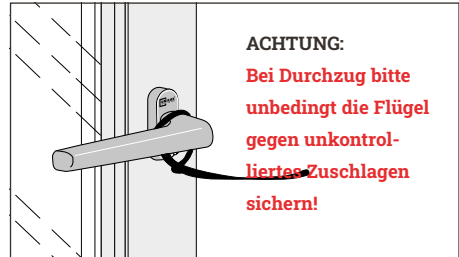
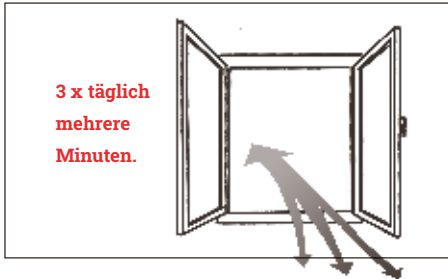
Eine weitere Anforderung an die Lüftung besteht im Sommer durch erhöhte Temperaturen in Räumen. Dabei wird das sommerliche Raumklima durch eine intensive Lüftung der Räume insbesondere während der Nacht- oder frühen Morgenstunden (Nachtlüftung) deutlich verbessert.

Fensterlüfter dürfen nicht abgeklebt, verstopft, entfernt oder in irgendeiner Art manipuliert werden. Bei automatischer Lüftung mit stetiger Kontrolle der Luftqualität durch Sensoren ist ein Abschalten durch den Nutzer außer in Gefahrensituationen oder für Wartungsarbeiten nicht vorzunehmen. Nutzer sollten sich eine Einweisung für verwendete Lüftungselemente oder eine Bedienungsanleitung aushändigen lassen.

Die Reinigung, Wartung und Instandhaltung der Fenster und Fensterlüfter ist nach den Vorgaben des Herstellers durchzuführen.

Tipps zum richtigen Lüften:

- Anzeichen für mangelnde Lüftung können von innen beschlagene Scheiben sein.
- Der Sauerstoffbedarf ist abhängig von der Anzahl der Bewohner, ihren Aktivitäten und der Anzahl und Art der Feuerstellen (Kamin, Heizungsart, usw.). Räume mit offenen Feuerstellen erfordern eine permanente Luftzufuhr.
- Lang andauerndes Lüften der Fenster in Kippstellung führt im Winter zu einem unzureichenden Luft- und Feuchtigkeitsaustausch, da permanent trockene kalte Luft zugeführt wird; die Energieverluste steigen übermäßig und angrenzende Bauteile kühlen stark ab.
- Die Raumtemperatur sollte nicht unter 15°C absinken, da kalte Luft nicht ausreichend Feuchtigkeit aufnehmen kann. Aus dem gleichen Grunde ist zu vermeiden, dass der Luftaustausch mit kühler Luft aus wenig oder ungeheizten Räumen erfolgt (z.B. Schlafzimmer). Türen zu kalten Räumen daher stets geschlossen halten.



- Wasserdampf durch Baden, Duschen, Kochen oder Wäschetrocknen (Waschküchen) soll direkt nach außen geführt werden. Auch hier die Fenster nicht nur kippen, sondern weit öffnen. Dies gilt auch für Räume mit hoher Verdunstung, z.B. mit vielen Pflanzen oder Wasserflächen wie Aquarien oder Schwimmbädern.
- Kondensation von Luftfeuchtigkeit im Raum an Kältebrücken oder schlecht belüfteten Ecken kann der ideale Nährboden für die Bildung von Schimmelpilzen sein, die Allergien verursachen oder verstärken können. Ursachen können dichte Vorhänge oder Rollos, abgeschlossene Fensternischen (Erker oder Gauben) oder unzureichende Heizkörperanordnungen oder -verkleidungen sein.
- Feuchte Wohnungen erfordern aufgrund der um 25fach höheren Wärmeleitfähigkeit von Wasser gegenüber Luft erheblich mehr Heizenergie-Aufwand.
- Raumluft wird durch Schadstoffe wie leichtflüchtige Bestandteile von Lösemitteln, Klebstoffen, Weichmachern aus Gummi, Möbellacken, Textilien, Polstern, Teppichböden oder durch Rauchen mit teilweise toxischen Folgeprodukten belastet und muß aus gesundheitlichen Gründen regelmäßig durch Frischluft ausgetauscht werden.

Ein angenehmes Wohnraumklima liegt bei etwa 20°C und 50% relativer Luftfeuchte. Mit einfachen Anzeigegeräten für Raumtemperatur und relativer Luftfeuchte kann der Bauherr oder Nutzer diese Werte selbst verfolgen.

[03 Pflege und Reinigung der Oberflächen

Allgemeine Hinweise zur Reinigung

Holz- oder Alu-Oberflächen sind je nach Verschmutzungsgrad, aber mindestens einmal pro Jahr, mit einem feuchten Tuch oder Fensterleder unter Zusatz eines milden Neutralreinigers zu reinigen. Hartnäckige Verschmutzungen lassen sich mit dem UNILUX Spezialreiniger entfernen, der im UNILUX Pflege-Set enthalten ist.

Es sind Innen- und Außenseiten sowie bei Öffnungselementen auch der Falzbereich zu reinigen. Reinigen Sie mit leichtem Anpressdruck in kreisförmigen Bewegungen. Es dürfen keine scharfkantigen, harten oder scheuernden Hilfsmittel verwendet werden. Ebenso ist die Verwendung lösemittelhaltiger Reiniger ausgeschlossen (z. B. Benzin, Nitroverdünnung, Aceton). Reinigen Sie zuerst eine kleine Fläche an einer unbedenklichen Stelle, bevor Sie größere Bereiche in Angriff nehmen.

Pflege von Holz-Oberflächen

Für Holzoberflächen bietet UNILUX das WinDoor Care-Set Systempflege der Firma ADLER an, welches einen milden Reiniger und Pflegemittel beinhaltet. Das Pflegemittel bildet bei regelmäßiger Anwendung zusätzlich einen Schutzfilm.

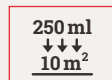


WinDoor Care-Set

Pflegeset für Holz-Oberflächen (PS5)

Inhalt

- ADLER Top-Cleaner 250 ml
- ADLER Top-Care 250 ml
- 2 Sprühköpfe
- 1 Reinigungstuch gelb (ADLER Top-Cleaner)
- 1 Pflegetuch blau (ADLER Top-Care)



Anwendungsgebiete:

- Lasierend und deckend beschichtete Fenster und Türen aus Holz mit unterschiedlichen Matt- und Glanzgraden
- Anwendung 1- bis 2-mal pro Jahr verlängert die Haltbarkeit ihrer Fenster und Türen
- Verschleißt mikrofeine Risse und Poren des Lack- und Lasurfilms
- Wirkt wasser-, öl- und schmutzabweisend
- Problemlos überlackierbar
- Zur Behebung bereits vorhandener Oberflächenschäden (z.B. Hagel-schlag) und für hochglänzende Oberflächen nicht geeignet

Anwendung

- Stark verschmutzte Oberflächen mit warmem Wasser und mildem Spülmittel vorreinigen. ADLER Top-Cleaner mit dem Reinigungstuch gelb flächig auftragen und die Oberfläche mit sauberem Wasser nachwaschen.
- ADLER Top-Care mit dem Pflegetuch blau auf die trockene Fläche dünn auftragen und nachwischen. Reinigungs- und Pflegetuch mit sauberem Wasser und Seife auswaschen.

Fertige Holzoberflächen

Die Beschichtung erreicht ihre endgültigen Eigenschaften erst nach einigen Monaten Aushärtezeit, abhängig vom Lackaufbau und den Umgebungsbedingungen. Dies kann insbesondere bei intensiven Farbtönen dazu führen, dass die Oberfläche zu Beginn stärker abfärbt. Dieses Abfärben nimmt mit der Zeit ab und lässt sich durch häufige Reinigung mit den UNILUX Holzpflegemitteln vermindern. Ein mögliches Abfärben hat weder Einfluss auf die Farbe noch auf den Farbton der Beschichtung.

Überarbeitung von Holzoberflächen

Die werkseitig aufgebrachte Holzbeschichtung verleiht dem Holz einen zeitlich begrenzten Oberflächenschutz. Die Dauer wird wesentlich von den Klimabelastungen am Einbauort beeinflusst. Zweimal im Jahr sollen deshalb die Holzoberflächen insbesondere auf der Wetterseite überprüft werden. Zeigt sich eine mit dem Finger feststellbare Rauigkeit infolge Offenporigkeit des Lackes oder sonstige sichtbare Veränderung der Beschichtung oder des Holzuntergrundes, müssen die Oberflächen durch einen Fachmann überarbeitet werden.

ACHTUNG:

Dichtungen und Beschläge dürfen nicht überstrichen werden!



Pflege von Kunststoff-Oberflächen

Normal verschmutzte Fenster-Profile können leicht mit handwarmem Wasser, unter Zusatz eines Geschirrspülmittels, gereinigt werden. Die Anwendung von Scheuermitteln sowie eine trockene Reinigung mit dem Staubtuch oder ähnliches ist unbedingt zu vermeiden.

Stark verschmutzte Rahmen können ohne große Mühe mit folgenden speziellen Reinigern gepflegt werden.

- Für weiße Fenster-Profile:
KöraClean extra
- Für farbige Fenster-Profile
und Holzdekor: KöraClean color

Diese beiden Sets erhalten Sie bei Ihrem UNILUX-Fachpartner.

ACHTUNG: Alle lösungsmittelhaltigen Reinigungs- und Poliermittel dürfen nicht verwendet werden, speziell auch keine Nagellack-entferner oder sogenannte „Plastikreiniger“.



KöraClean extra

Pflegeset für weiße Kunststoff-Oberflächen (PS6)

Inhalt

- KöraClean extra: 2 x 500 ml
- Beschlageöl: 1 x 30 ml
- Vaseline: 1 x 25 g
- Reinigungstuch: 40 x 36 cm
- Reinigungs-und Pflegeanleitung



KöraClean color

Pflegeset für folierte Kunststoff-Oberflächen (PS7)

Inhalt

- KöraClean color: 2 x 500 ml
- Beschlageöl: 1 x 30 ml
- Vaseline: 1 x 25 g
- Reinigungstuch: 40 x 36 cm
- Reinigungs-und Pflegeanleitung

Pflege von Aluminium-Oberflächen

Um das dekorative Aussehen des Aluminiums zu erhalten, ist eine Reinigung in Intervallen erforderlich.

Nach Montage der Bauteile und vor der Bauabnahme muss eine Grundreinigung erfolgen. Hierzu sind saubere Tücher oder Schwämme zu verwenden.

- **Eloxierte Oberflächen** werden mit warmem Wasser, dem ein chlorfreies Reinigungsmittel (z. B. Spülmittel) zugegeben wird, gereinigt. Es sollte nur mit einem Tuch oder Schwamm und Wasser gearbeitet werden. Bei stark verschmutzten Oberflächen empfehlen wir den Einsatz von speziellen Eloxalreinigern.

Um eine gleichmäßige, schlierenfreie Oberfläche zu erhalten, das Aluminium anschließend mit einem trockenen Tuch nachpolieren.

- **Pulverbeschichtete Oberflächen** werden bei leichten Verschmutzungen in der gleichen Art wie bei eloxierten Oberflächen beschrieben, gereinigt.

Nach der Reinigung sollte mit klarem Wasser gut nachgespült werden. Für stark verschmutzte Bauteile sind spezielle Reinigungsmittel, z. B. Lackreiniger und Politur aus der Autoindustrie zu verwenden. Anschließend mit einem Leder oder trockenem Tuch abtrocknen.

Für die intensive Reinigung eloxierter oder pulverbeschichteter Oberflächen bietet UNILUX folgendes Set an:



FENOSOL® Pflege-Set für Aluminium-Oberflächen (PS7)

Inhalt

- FENOSOL® Aluminium-Pflegereiniger: 1 x 100 ml
- FENOSOL® Alunox- und Edelstahlreiniger: 1 x 20 ml
- FENOFELX Dichtungspflegemittel: 1 x 50 ml
- FENOSOL® Beschlägespray: 1 x 20 ml
- Reinigungstuch
- Pflegeanleitung

Pflege von Gummi (Dichtungen)

Gummidichtungen sind je nach Verschmutzungsgrad einmal im Jahr, am besten vor dem Winter, mit dem im UNILUX Zubehörprogramm erhältlichen Gummipflegestift zu behandeln. Optional auch mit dem FENOFLEX Dichtungspflegemittel aus dem FENOSOL Pflegeset. Dies erhält die Elastizität des Kautschuks und verhindert vorzeitiges Altern und Versprödung des Materials. Als Trennmittel ist auch Talkum geeignet.

Der korrekte Sitz der Dichtung ist zu überprüfen. Sie darf nicht verdrückt oder gequetscht werden.

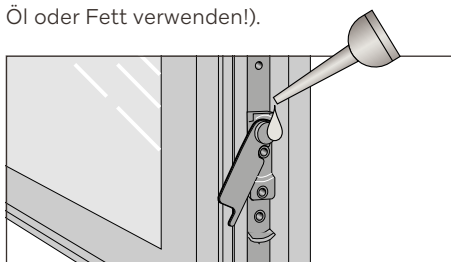
Pflege der Beschlagteile

Um die Gebrauchstauglichkeit der hochwertigen Beschlagteile zu erhalten und den Verschleiß von Beschlägen durch Abrieb zu minimieren, müssen alle beweglichen Teile einmal jährlich mit einem säure- und harzfreien Schmierstoff behandelt werden. Insbesondere muss auf die Flügelbeschläge im Scherenbereich geachtet werden: Hier kann es infolge Verschmutzungen während der Bauphase zu Funktionsstörungen kommen. Verunreinigte Beschlagteile bitte gründlich säubern und anschließend schmieren. Hierzu kann das FENOSOL Beschlagspray aus dem FENOSOL Reinigungsset verwendet werden.

Der Sitz der Befestigungsschrauben ist mindestens einmal im Jahr zu überprüfen und diese sind gegebenenfalls wieder anzuziehen.

Ein Austausch von fehlerhaften Beschlagsteilen ist nur durch den UNILUX Fachhandelspartner zulässig.

Bei abschließbaren Fenstertüren sind die Profilzylinder mit Graphit zu schmieren (kein Öl oder Fett verwenden!).



Pflege von Glasoberflächen

Glasoberflächen sind mit einem handelsüblichen neutralen Glasreiniger und viel Wasser je nach Verschmutzungsgrad regelmäßig zu reinigen. Eventuelle Rückstände von Glasaufklebern mit Wasser einweichen und behutsam entfernen. Keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden. Ablaufspuren auf den Fensterprofilen sind mit einem weichen Lappen unmittelbar nach der Reinigung abzuwischen.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen wenden Sie sich bitte an einen Fachmann. Scheuernde, kratzende oder ätzende Hilfsmittel können die Glasoberflächen irreparabel schädigen!

[04 Gebrauchstauglichkeit und Werterhaltung

Fenster und Türen müssen zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit und Werterhaltung, zur Vermeidung von Personen- oder Sachschäden sowie zur Absicherung der Haftung gegenüber Dritten auch schon während des Gewährleistungszeitraumes fachgerecht gewartet und gepflegt werden. Die Landesbauordnungen fordern in Paragraph 3 Absatz 2 Allgemeine Anforderungen vom Bauherrn eine ordnungsgemäße Instandhaltung zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit.

Unter einer ordnungsgemäßen Instandhaltung im Sinne der Bauordnung sind diejenigen Maßnahmen zu verstehen, die notwendig sind, um den Sollzustand einer baulichen Anlage kontinuierlich zu erhalten.

Eine Haftung seitens UNILUX ist ausgeschlossen, wenn Personen- oder Sachschäden auf einen Fehlgebrauch sowie nicht erfolgte Produktwartung bzw. Nichtbeachtung der Pflege- und Wartungshinweise zurückzuführen sind.

Wir empfehlen aus diesem Grund den Abschluss eines Wartungsvertrages mit Dennis Nelde Bauelemente.



www.bauelemente-nelde.de



[05 Sicherheitshinweise

Nach dem Einbau

Der ordnungsgemäße Sitz des Sicherungsstiftes am oberen Scherenlager muss nach dem Einbau überprüft werden!



Quetschgefahr

Zwischen Flügel und Blendrahmen können bandseitig schwere Verletzungen durch Quetschen von Gliedmaßen entstehen. Besondere Gefahr besteht für Kleinkinder und für Haustiere!

Der Öffnungsspalt darf nicht blockiert werden, da dies zu Beschädigungen von Beschlagteilen führen kann.

Ebenso ist ein gewaltsames Drücken des Flügels gegen die bandseitige Fensterlaibung zu unterlassen.



Absturzgefahr

Bei weit geöffneten Fensterflügeln besteht Absturzgefahr. Dies gilt insbesondere für Räume, in denen sich überwiegend Kinder aufhalten (Kinderzimmer).



Besondere Gefahr besteht beim Fensterputzen!

Unkontrolliertes Zuschlagen von gekippten oder weit geöffneten Flügeln: Durch Windzug oder Fehlbedienung können Fensterflügel unkontrolliert zuschlagen. Treffen Sie bitte Maßnahmen zum Beispiel durch Anbinden des Fenstergriffes, um Gefahr zu vermeiden!



Verletzungsgefahr durch Glas

Glas kann durch mechanische oder temperaturbedingte Einwirkung brechen. Die scharfkantigen Glassplitter und Bruchkanten können schwere Schnittverletzungen verursachen!

Verbundsicherheitsglas erhöht die Schutzwirkung, da das Glas nach dem Bruch an der Folie weiter haftet. Das Standard-Isolierglas aus zwei Floatscheiben erfüllt keine Anforderungen an Brandschutz, Absturzsicherheit oder Einbruchschutz.



Verhaltensregeln bei Abwesenheit

Vor dem Verlassen des Hauses müssen die Fenster- und Türflügel geschlossen und verriegelt werden. Ansonsten entfällt jegliche Haftung hinsichtlich Dichtigkeit.

Schützen Sie sich zudem gegen Einbruch (häufig erfolgen Einbrüche am helllichten Tag).

Eine Haftung gegen Folgeschäden durch Unwetter ist ausgeschlossen!

Fehlbedienung

Ein geöffneter Fensterflügel darf nicht zum Schaukeln für Kinder genutzt werden. Ebenso dürfen sich Personen nicht daran abstützen. Sturzverletzungen infolge Überbelastung des Flügels sind möglich.

Werden Oberlichtelemente mit Kippfunktion zum Reinigen ausgehängen, so sind besondere Maßnahmen gegen ein unkontrolliertes Herabfallen des Flügels zu treffen. UNILUX bietet solche Elemente serienmäßig mit einer Fangschere an.

Ein in Drehstellung geöffneter Fensterflügel kann sich bei einem Dreh-Kipp-Fenster aus der oberen Verriegelung lösen, wenn der Fenstergriff in Kippstellung gebracht wird. Hierdurch besteht insbesondere bei schweren Flügeln Verletzungsgefahr!

Drücken Sie den Flügel an den Blendrahmen und drehen Sie den Fenstergriff zur Verriegelung wieder in Drehstellung. Anschließend das Fenster durch Drehen des Griffes um 90° verschließen. Nun ist die einwandfreie Dreh- oder Kippfunktion wieder gegeben.

Das sollten Sie beachten:



Achtung! Hier besteht Verletzungsgefahr!



Beachten! Aufmerksam lesen!

Bitte kontaktieren Sie uns:

Telefon: +49 (0) 2721-97630

E-Mail: mail@bauelemente-nelde.de

www.bauelemente-nelde.de

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für die UNILUX-Markenprodukte entschieden haben. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Broschüre, damit die ordnungs-gemäße Funktion und Langlebigkeit der Fenster gewährleistet bleibt.

